



Lexikon

Mit Kindern über den Nationalsozialismus sprechen

von Mehrnaz Hejabizadehha



Lexikon

A

abhärten

Mit abhärten ist das Stärker machen von etwas oder jemand gemeint. Man versucht einen Menschen zum Beispiel unempfindlich und widerstandsfähig gegen etwas zu machen.

Im Nationalsozialismus wollten die Nazis die Kinder und Jugendlichen für die späteren Kriegsdienste abhärten.

Adolf Hitler (geboren 1889, gestorben 1945)

Adolf Hitler kam in Österreich zur Welt. Er war also ein Österreicher. Er hat seinen Realschulabschluss nicht gemacht. Eine Zeit lang arbeitete Hitler als Postkartenmaler in Wien und lebte einfach so ziellos vor sich hin. Im ersten Weltkrieg im Jahre 1914 ging er freiwillig zur bayrischen Armee. Er wurde dann verwundet und 1918 in München als Soldat entlassen. Danach wurde er für politische Veranstaltungen eingesetzt. Und diese politischen Veranstaltungen brachten ihn letztlich zum Deutschen Reich, wo er die „Deutsche Arbeiterpartei“ kennen lernte. Er wurde in dieser Partei Mitglied. Am 29.07.1921 wählte ihn diese Partei ihn zum Chef. Er nannte die Partei um in Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP). Und dann begann er mit seinem Kampf um die ganze Macht im Deutschen Reich.

Aktion

Als Aktion bezeichnet man ein Geschehen oder eine Handlung.

Alliierten

Die Alliierten waren eine Gruppe, die im ersten Weltkrieg aus einigen Ländern bestanden, die sich zusammen schlossen, um gegen das Deutsche Reich zu kämpfen. Das waren zum Beispiel Russland, Frankreich und England. Diese Länder machten zusammen eine schriftliche Abmachung. Bei dieser Abmachung ging es darum, sich gemeinsam gegen das Deutsche Reich zu wehren.

Amt / Ämter

Ein Amt ist eine Art Behörde, wo städtische oder staatliche Abwicklungen stattfinden. Beispielsweise ist das Einwohnermeldeamt ein Amt, wo man sich als Bewohner einer Stadt angemeldet haben muss.

Antisemitismus (Judenfeindschaft)

Als Antisemitismus bezeichnet man den tiefen Hass gegenüber dem Judentum und allem was damit zu tun hat.

Die so genannten Antisemiten behaupten, dass Juden die Macht an sich ziehen wollen, um in der ganzen Welt alleine zu herrschen. Sie behaupten, dass Juden schlechte Menschen seien und am besten bekämpft werden sollten. Das ist aber eine Lüge.

Auschwitz-Birkenau KZ

Auschwitz-Birkenau war das größte Konzentrationslager, das die Nazis gebaut hatten. Es lag in der Nähe der Stadt Auschwitz in Polen. Auschwitz ist die deutsche Bezeichnung für die polnische Stadt Oswiecim.

B

Baracke

Eine Baracke ist ein Haus, welches aus Lehm, Holz oder Stein gebaut worden ist. Solche Baracken sind sehr einfach gebaut. Sie sehen alle gleich aus. Sie werden dafür gebaut, um viele Menschen für eine bestimmte Zeit darin unter zu bringen.

Zum Beispiel wurden Kriegsgefangene oder Zwangsarbeiter, in Konzentrationslagern in Baracken untergebracht, um dort zu arbeiten.

Besatzung

Von einer Besatzung wird gesprochen, wenn Streitkräfte oder eine Armee mit ihren Soldaten Teile eines anderen Landes besetzen. Innerhalb des ersten Weltkrieges besetzte beispielsweise das Deutsche Reich unter der Führung vom Kaiser Wilhelm einen Teil Frankreichs.

Briten

Als Briten bezeichnet man jene Menschen, die aus dem Land Großbritannien (das Vereinigte Königreich, England) kommen.

D

Demokratie

Die Demokratie ist eine bestimmte Regierungsform.

→ Die Demokratie ist das Gegenteil von Diktatur!!!

→ In der Weimarer Republik gab es zum ersten Mal im Deutschen Reich eine Demokratie.

Vorher gab es all die Jahre eine Monarchie (siehe Lexikoneintrag Erster Weltkrieg).

In einer Demokratie haben alle Menschen die gleichen Chancen, Rechte und Pflichten. –

- Alle Menschen dürfen ihre Meinung frei sagen.
- Alle Menschen dürfen sich versammeln wo und wann sie möchten.
- Alle Menschen dürfen das lesen und schreiben, was sie möchten.
- Alle dürfen das lernen, was sie möchten.

UND VIELES MEHR!

→ ABER ES DARF NIEMAND DABEI VERLETZT WERDEN!!!

In einer Demokratie wählen die Menschen eine Partei, die sich eine Zeitlang für die Rechte und Pflichten der Menschen einsetzt.

In einer Demokratie gibt es faire und gerechte Gesetze, die niemanden ausschließen oder beleidigen.

In Deutschland darf jeder, der schon 18 Jahre alt ist, bei politischen Wahlen eine Partei wählen und damit mitbestimmen, welche Partei das Land regieren soll.

Deutscher Reichstag (in der Weimarer Republik)

Der Reichstag in der Weimarer Republik war eine Versammlung, ein Parlament. Alle wichtigen Politiker versammelten sich, um über wichtige aktuelle politische Geschehnisse zu diskutieren. Zum Beispiel über Gesetze. Das waren meistens der Reichskanzler, der Reichspräsident, Minister und Parteivertreter.

→ In Deutschland gibt es seit 1949 keinen Reichstag mehr sondern den Bundestag!!!

Diktatur

Eine Diktatur ist eine bestimmte Regierungsform. In einer Diktatur bestimmt ein einziger Politiker, welche Gesetze gelten und wie die Menschen ihr Leben gestalten sollen.

Diktatorische Länder gibt es heute noch.

In diesen Ländern werden die Bürger nicht gefragt, was sie wollen.

Der regierende Politiker bestimmt über alles, was man sich vorstellen kann und wer sich nicht an diese Regeln und Entscheidungen hält, wird von der Polizei verfolgt und festgenommen.

Meistens geht es den Menschen in solchen Ländern schlecht.

Diese Menschen werden unterdrückt.

Sie dürfen nicht schreiben, sagen und tun, was sie gerne würden.

Die meisten sind mit ihrer Regierung unzufrieden.

Die Regierung lässt nicht zu, dass die Menschen in dem Land ihre Meinung frei sagen.

Meistens sind die Gesetze und Regeln unfair und ungerecht.

→ Diesen Politiker, der als Alleinbestimmer in einem Land gilt, nennt man einen Diktator.

Das Wort Diktat kommt aus dem Lateinischen „dicere“ und bedeutet sagen, sprechen oder auch bestimmen.

→ Ein Diktator schreibt also allen Menschen und anderen Politikern in einem Land vor, was sie zu tun und zu lassen haben.

Diskriminierung

Wenn Menschen wegen ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihres Geschlechtes (weiblich oder männlich), weil sie schwul oder lesbisch sind oder wegen ihrer Religion, Kultur oder weil sie eine Behinderung haben, von anderen Menschen sehr schlecht behandelt werden, dann spricht man von Diskriminierung. Diese schlechte Behandlung kann überall in unserer Gesellschaft vorkommen.

Diskriminierung bedeutet also, einen anderen Menschen als weniger Wert anzusehen als sich selbst.

Ein Beispiel für Diskriminierung ist, wenn man sich als Türke um einen Job bewirbt und diesen Job nicht bekommt, weil man Türke ist.

E

einmarschieren

Wenn es Krieg gibt und ein Land mit seinen Soldaten in ein anderes Land geht, um dieses zu besetzen, nennt man diesen Vorgang einmarschieren.

entartete Kunst

Als entartete Kunst bezeichneten die Nazis alle Werke von Künstlern, die sie als schlecht ansahen. Entartet bedeutete aus der Sicht der Nazis, krankhaft, unangebracht und ungesund. Aber entartete Kunst gibt es nicht. Dieser Begriff wurde von den Nazis erfunden, um die Kunstwerke, die sie verachteten zu zerstören und zu verbieten.

Entnazifizierung

Die so genannte Entnazifizierung war ein Programm von den US-Amerikanern, den Briten und die Sowjets. Diese wollten das Deutsche Reich von den Nazi-Ideen, Denkweisen und Handlungsweise befreien. Sie verhörten sehr viele Menschen, um sie entweder für ihre Taten im Nationalsozialismus zu bestrafen oder freizusprechen. Alle Nazis, die den Krieg überlebt hatten, sollten sich nun vor dem Gericht für Ihre Kriegsverbrechen verantworten. Der größte Prozess fand in der deutschen Stadt Nürnberg statt.

Ermächtigungsgesetz

Das Ermächtigungsgesetz wurde innerhalb kurzer Zeit im Reichstag beschlossen.

Mit diesem Ermächtigungsgesetz wurde dem Reichskanzler erlaubt ohne Zustimmung der anderen Politiker Gesetze zu beschließen.

Im Reichstag wurde darüber abgestimmt, ob das Ermächtigungsgesetz erlassen wird!

Die Mehrheit der Politiker im Reichstag war dafür.

Damit durfte der damalige Reichskanzler (Adolf Hitler) alleine und ohne die anderen Politiker zu fragen Gesetze entwerfen und vorgeben.

Hitler konnte somit ein Deutsches Reich nach seinen Vorstellungen aufbauen.

Mit Hilfe dieses Gesetzes konnte er die Weimarer Republik schnell abschaffen und die Diktatur einführen. Er veränderte alle rechtlichen Ordnungen. Adolf Hitler war nämlich der Ansicht, dass ein Land nur einen einzigen Führer/Regierenden bräuchte. Dieser dürfte dann für alle Entscheidungen treffen.

F

Flüchtlinge

Als Flüchtlinge bezeichnet man jene Menschen, die ihr eigenes Land verlassen müssen, weil sie von der Regierung verfolgt werden oder vor Hunger, Krieg, Not und Armut fliehen müssen. Dahinter steckt immer eine politische Angelegenheit.

Flugblatt

Als Flugblatt (heute benutzt man auch den englischen Begriff Flyer) bezeichnet man einen Zettel worauf Informationen zu einer bestimmten Sache zu lesen sind. Diese werden meist sehr oft kopiert und unter Menschen verteilt.

Fremdenfeindlichkeit

Als Fremdenfeindlichkeit bezeichnet man eine extrem feindliche Haltung und Denkweise gegenüber Menschen mit einem anderen Glauben, Aussehen, Kultur und andere Dinge, die von einem selbst abweichen. Menschen, die Fremdenfeindlich sind, möchten keine anderen Kulturen um sich herum haben. Sie möchten sich von allem, was anders ist als sie fernhalten.

Friedensvertrag

Der Friedensvertrag, auch als der Versailler Vertrag bekannt, ist eine schriftliche Abmachung zwischen den Ländern gewesen, die miteinander einen Krieg führten. Diese Vereinbarung sollte die Rechte der Völker festhalten und dafür sorgen, dass nie wieder ein Land ein anderes angreift und es nie wieder einen Krieg gibt.

Gedenkstätte

Gedenkstätte sind Orte, an denen im Laufe einer großen Zeitspanne etwas Bedeutendes passiert ist und da man möchte, dass Menschen manche Ereignisse nicht vergessen und sich immer wieder daran erinnern, werden solche Orte zum Besuchen erhalten. Heute kann man in vielen Konzentrationslagern sich Räume, Baracken und Höfe anschauen und sich vielleicht so ein Bild davon machen, wie die Menschen damals in diesen Lagern behandelt wurden und leben mussten. Gedenkstätte sind wichtige Orte, da sie dafür sorgen, dass die Menschen schlimme geschichtliche Themen nicht einfach abhacken, sondern immer wieder daran erinnert werden, wozu viele Menschen mal fähig waren.

Gemeindehaus

Ein Gemeindehaus ist ein Ort, wo sich eine Gruppe von Menschen trifft, die beispielsweise denselben Glauben haben. Dort kommen sie miteinander in Kontakt, um gemeinsam über Dinge zu reden oder um zusammen kulturelle und religiöse Feste zu feiern oder Veranstaltungen zu planen.

Gesellschaft

Als Gesellschaft bezeichnet man im Allgemeinen eine große Gruppe von Menschen, die zusammen leben oder zusammen etwas machen. Die Bewohner/Bürger von Deutschland bilden zum Beispiel zusammen eine große Gesellschaft. Aber eine Gesellschaft kann auch eine kleinere Gruppe sein.

Wichtig ist, dass diese Gruppe von Menschen etwas gemeinsam hat, zum Beispiel Interessen, Regeln oder Gesetze. Ein Beispiel für eine kleine Gesellschaft ist eine kleine Gruppe von Menschen, die denselben Beruf haben und sich zusammenschließen, um ihre Interessen ihrer Arbeit zu besprechen, um beispielsweise etwas zu verbessern.

Ghetto

Als Ghetto bezeichnete man im Nationalsozialismus Stadtviertel, wo ausschließlich Juden lebten. Heute verwendet man diesen Begriff für einen Wohnviertel, in dem eine bestimmte soziale Gruppe von Menschen lebt. Solche Gruppen machen eine Minderheit in einer Stadt aus.

Grenzziehung

Zwischen den Ländern dieser Welt werden Grenzen gezogen. Durch diese Grenzziehung wird ganz deutlich, welches Land sich wo befindet. Man weiß dann außerdem, welches Gebiet von welcher Regierung, regiert wird. Jedes Land hat seine eigenen Gesetze und Regeln, an die man sich halten muss, wenn man sich in diesem Land befindet.

Großmacht

Im ersten Weltkrieg gab es große Länder, wie Frankreich, das Deutsche Reich oder Russland, die am stärksten miteinander kämpften und den Krieg dadurch anheizten. Als Großmächte versteht man jene Länder, die sehr viel Macht und Einfluss hatten. Sie hätten die Möglichkeit gehabt den Krieg zu beenden. Der Waffenstillstandvertrag wurde zum größten Teil von den Großmächten unterschrieben.

Gründung

In diesem Zusammenhang ist mit Gründung der Aufbau einer bestimmten Sache gemeint. Wenn man also von Gründung einer Sache spricht, meint man die Schaffung einer neuen Sache. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde beispielsweise eine Demokratie als Staatsform gegründet.

Grundrechte

Jeder Mensch hat in einer demokratischen Regierungsform Grundrechte.

Das bedeutet gesetzlich gesehen, hat jeder Mensch gewisse Freiheiten.

Im Nationalsozialismus wurden die Grundrechte der Menschen nicht mehr beachtet. Die Menschen hatten keine Freiheiten mehr. Sie durften nichts mehr selbständig entscheiden.

H

Häftlingskleidung

Als Häftlingskleidung bezeichnet man die Kleidung, die Menschen tragen müssen, die in einem Gefängnis sind. Als Häftling bezeichnet man die Person, die im Gefängnis eingesperrt ist.

Held

Als Held bezeichnet man jemanden, der sich für andere sehr stark einsetzt und sogar sein Leben in Gefahr bringt, um etwas Gutes zu tun.

Die Nazis haben unter einem Helden aber etwas anderes verstanden als einen Menschen, der für etwas Gutes kämpft. Die Nazis wollten, dass Deutsche Männer und Frauen, Kinder und Jugendliche, für den Staat alles tun und dafür ihr Leben hergeben. Die Nazis haben deshalb viele als Helden gefeiert. Die Menschen sollten dafür begeistert werden auch Helden zu sein und sich für das Deutsche Reich (das Vaterland) bis zum Tod einsetzen.

Herrschaftsform

Eine Herrschaft ist eine Art Machtausübung. Das bedeutet einer oder mehrere Menschen hat/haben in einem bestimmten Land das Sagen. Herrschaftsformen können zum Beispiel eine Demokratie, eine Diktatur oder eine Monarchie sein. Eine Herrschaftsform ist die Art und Weise, wie jemand oder eine Gruppe das Sagen hat und Macht ausübt.

Hitlerjugend

Die Nazis hatten die Idee auch die Jugend so zu erziehen, wie sie selber waren. Deswegen hatte Hitler die Organisation einer Jugendvereinigung gegründet.

In dieser Vereinigung oder auch Verband sollten Jugendliche lernen, wie man als ‚richtiger‘ Nationalsozialist denkt und handelt.

Zu der Hitlerjugend gehörte auch die:

DJ: Deutsches Jungvolk

BDM: Bund Deutscher Mädels (Nur für Mädchen)

Mädchen und Jungen waren in diesen Verbänden getrennt.

Holocaust

Als Holocaust bezeichnet man die planmäßige Tötung von Millionen Juden.

I

Intellektuelle

Als Intellektuelle bezeichnet man Menschen, die sich mit vielen gesellschaftlichen Themen sehr viel beschäftigen und sich über viele Dinge Gedanken machen, um neue Dinge zu erfahren und zu lernen. Meistens sind diese Menschen sehr gebildet und wissen viel.

J

Jazz Musik

Um das Jahr 1900 entstand in Amerika (USA) eine Musikrichtung namens Jazz. Diese Musik wurde überwiegend von afroamerikanischen Menschen gespielt. Im Nationalsozialismus war diese Musik verboten.

Juden

Juden sind Menschen, die dem Judentum angehören. Diese Menschen haben einen bestimmten Glauben.

Judentum

Das Judentum ist eine der fünf größten Weltreligionen. Die anderen vier sind das Christentum, der Islam, der Buddhismus und der Hinduismus. Zurzeit gibt es auf der Welt mehr als 15 Millionen Juden. Die meisten Juden leben in Israel.

Juden glauben an einen Gott. Der Gott an den die Juden glauben, nennen sie Jahwe. Dem jüdischen Glauben nach, hat dieser Gott alle Tiere, Menschen und Pflanzen, Berge und andere natürliche Dinge, erschaffen. Die Juden beten in einem Gotteshaus namens Synagoge. Nach dem jüdischen Glauben, ist jeder, der eine jüdische Mutter hat, Jude. Das heißt aber nicht, dass man beispielsweise als

Christ oder Moslem kein Jude werden darf. Jeder kann sich dem Judentum anschließen, wenn er das möchte.
Im Nationalsozialismus wurden über 6 Millionen Juden von den Nazis umgebracht, weil sie Juden waren.
Heute leben in Deutschland ungefähr 106.000 Juden.
Auch im Judentum gibt es ein Zeichen (ein Symbol) für die Religion. Das ist der Davidstern. Im Nationalsozialismus mussten die Juden einen aus Kleidungsstoff gemachten so genannten „Judenstern“ auf ihre Kleidung nähen. Dieser Stern war gelb und darauf stand Jude. Die Nazis wollten damit sofort sehen wer Jude war und wer nicht.

K

Kapitalismus

Der Begriff Kapital bedeutet vereinfacht gesagt, großer Besitztum. Also, etwas Großes, was man besitzt oder hat. Zum Beispiel einen bestimmten Betrag an Geld, eine Fabrik oder andere Dinge, die viel wert sind.

Der Kapitalismus leitet sich von diesem Besitztum ab. In der Wirtschaft und in unserer Gesellschaft hat sich der Besitz von Dingen sehr stark durchgesetzt. In Deutschland beispielsweise gab und gibt es viele Menschen, die viel Kapital haben. Dieses Kapital macht sie zu wohlhabenden Menschen.

Das sind oft Unternehmer und Geschäftsleute, die durch ihren Beruf sehr viel Geld verdienen und sich große Besitztümer leisten können. Sie können sich beispielsweise dadurch sehr teure Dinge leisten, wie Fahrzeuge oder Maschinen. Viele von ihnen nennt man Unternehmer, weil sie ein Unternehmen (eine Firma) besitzen. Viele dieser Unternehmer, die viel Geld zur Verfügung haben, beschäftigen Arbeiter in ihren Unternehmen. Diese Arbeiter erhalten von ihnen einen Lohn. Damit solche Unternehmer nicht ihre Arbeitnehmer ausbeuten können, gibt es ab 1949 in Deutschland Gesetze, solche Ausbeutungen verhindern sollen.

→ In Deutschland wird heute nicht mehr von Kapitalismus gesprochen, sondern von Marktwirtschaft. Was das genau bedeutet, ist an dieser Stelle nicht so wichtig.

Kapitulation

Kapitulation bedeutet aufgeben. Wenn man kapituliert, bedeutet das, das man sich geschlagen gibt und nicht weitermacht. Bei einem Kampf kann man beispielsweise nach einer Weile kapitulieren, also das Kämpfen aufgeben.

Klassische Musik

Klassische Musik wird meist von großen Orchestern mit vielen verschiedenen Instrumenten gespielt. Einige typische Instrumente in der klassischen Musik sind Geige, Klavier, Querflöte, Cello oder Klarinette. Ein bekannter Teil klassischer Musik ist die Oper. Die klassische Musik gibt es schon sehr lange.

Kommunismus

Der Kommunismus ist eine politische Vorstellung von einem perfekten Zusammenleben in einer Gesellschaft, das heißt in einem gemeinschaftlichen Leben.

Der Kommunismus hat die Vorstellung, dass alles, was von den Menschen hergestellt wird, alle Waren aber auch Tiere, Häuser und alles, was es in einem gemeinschaftlichen Leben gibt, gerecht verteilt werden soll. Alle sollen gleich behandelt werden und alles gemeinsam besitzen. Jeder soll dieselben Rechte haben. Alle sollen eine Arbeit haben. Menschen werden einer Arbeit zugewiesen, egal ob sie diese wollen oder nicht.

Der Begriff Kommunismus kommt aus dem lateinischen „communis“, was „gemeinsam“ bedeutet. Auch alle technischen Fortschritte sollen von allen genutzt werden können.

Viele Länder versuchten nach der Vorstellung des Kommunismus zu leben. Aber solch eine Gesellschaft funktionierte dauerhaft nicht.

Heute wird es gar nicht mehr versucht. Es stellte sich nämlich heraus, dass solch eine Gesellschaft, in der alles gerecht verteilt wird, alles allen gehört und jeder Arbeit hat, nicht umgesetzt werden kann, da es immer wieder Menschen gibt, die Dinge nur für sich haben wollen und andere daran nicht teilhaben lassen. Aber auch aus anderen Gründe führten dazu, dass der Kommunismus nicht funktionieren konnte.

Kompromiss

Wenn zwischen Menschen eine Besprechung, wegen der Lösung eines Problems stattfindet, kann eine Einigung getroffen werden, welche alle Beteiligten zufrieden stellt. Diese Einigung kann man auch als Kompromiss bezeichnen. Meistens ist das ein Mittelweg der Lösungen, die die Teilnehmer der Besprechung vorgeschlagen haben. Wenn es um eine Schlichtung eines Streitpunktes zwischen zwei Parteien geht, wäre es gut, wenn ein Kompromiss gefunden werden könnte. Das heißt jeder sollte auch mal seine Interessen und seinen Willen zurückstellen, damit man sich einigen kann.

Konflikt

Als Konflikt bezeichnet man eine Auseinandersetzung, einen Streit oder eine Spannung. Während und vor dem ersten Weltkrieg gab es politische Unstimmigkeiten, also Konflikte zwischen einigen Ländern in Europa.

kreativ / Kreativität

Jeder Mensch kann kreativ sein.

Wenn jemand sich selbst etwas ausdenkt und selbstständig etwas erschafft, wie zum Beispiel ein Bild malen oder ein Gedicht schreiben, dann ist derjenige kreativ, also erfinderisch, fantasievoll. Die Nazis hatten jede Art der Kreativität eingeschränkt. Man war nicht mehr frei, um als Mensch das zu erschaffen, was man wollte. Nur Dinge, die die Nazis als gut ansahen durfte man erschaffen.

Krise (finanzielle Krise)

Als Krise bezeichnet man den Zusammenbruch einer bestimmten Sache.

Ein Mensch kann in eine Krise geraten. Das bedeutet ein Mensch kann entweder materiell (gegenständlich) oder emotional (gefühlsmäßig) eine schlimme Zeit durchmachen. Eine finanzielle Krise bedeutet ein Mensch oder ein Land hat auf der Geldebene (wirtschaftlich) sehr große Probleme und muss eine schlimme Zeit durch machen, um die Krise zu überstehen.

Konzentrationslager (KZ)

Im Nationalsozialismus haben die Nazis große Lager gebaut, wo sie sehr viele Juden und andere Menschen, die sie nicht akzeptierten

und sogar hassten hinbrachten und dort gefangen hielten. Diese Lager werden als Konzentrationslager bezeichnet. Die Abkürzung lautet KZ.

Dort mussten die Gefangenen in sehr kleinen Baracken, Häusern, mit vielen anderen Menschen zusammen leben. Diese unschuldigen Gefangenen mussten dort sehr schwer arbeiten. In diesen KZs wurden viele Menschen planmäßig getötet oder einfach nur so erschossen, weil sie krank waren oder nicht das taten, was die Nazis von ihnen verlangten oder nicht mehr arbeiten konnten.

Kultur

Kultur ist so ziemlich alles, was es in einer Gesellschaft gibt. Zum Beispiel Kunst, Theater, Film, Musik, Religion und sehr viele andere Dinge.

Kulturleben

Als Kulturleben bezeichnet man alle gesellschaftlichen Vorgänge, die es gibt. Zum Beispiel zusammen in Gruppen Musikmachen, tanzen, singen, feiern, Sport treiben, lesen, schreiben oder Kunstaustellungen, Kinos, Konzerte und Theater besuchen.

KZ-Wärter

Als KZ-Wärter bezeichnete man die SS-Leute, die in den KZs alle Menschen überwachten und sich um die Organisation und die einzelnen Arbeitsvorgänge im Alltag der Gefangenen kümmerten. Sie waren sehr brutal zu den Gefangenen. Sie kontrollierten, schlugen, erschossen und gaben den Gefangenen Befehle.

M

Macht

Als Macht bezeichnet man einen überaus großen Einfluss in einem bestimmten Bereich. Beispielsweise hatte früher Kaiser Wilhelm II eine große Macht und konnte dadurch sehr viele Menschen beeinflussen und das deutsche Reich so regieren oder führen, wie er wollte. Leider nutzen viele Menschen, die eine gewisse Macht haben, ihre Macht aus und werden dadurch ungerecht zu anderen Menschen, die sie beeinflussen können.

Marschmusik

Als Marschmusik bezeichnet man jene Musik, die dafür sorgt, dass eine Gruppe von Menschen zusammen im selben Tempo und mit denselben Bewegungen marschiert. Im Nationalsozialismus hatten die Nazis die Marschmusik als gut befunden, da es viele militärische Märsche gab.

Massenversammlungen

Wenn sich sehr viele Menschen in einem bestimmten Ort versammeln, nennt man dies Massenversammlungen. Masse bedeutet eine große Menge oder eine sehr große Anzahl von irgendetwas.

Massenversammlung

Als Massenversammlung bezeichnet man die Zusammenkunft vieler Menschen an einem Ort. Diese Menschen vertreten für gewöhnlich eine gemeinsame Meinung. Sie kommen zusammen, um diese Meinung gemeinsam zu zeigen. Sie wollen in der Regel damit eine Veränderung bestimmter Dinge erreichen.

Militär

Ein anderes Wort für Militär lautet Streitkraft. Jedes Land hat für den Fall eines Krieges Streitkräfte, die die Erlaubnis haben das Land mit Waffen zu verteidigen. Diese Verteidigungstruppe bereitet sich auf solche Kämpfe eine bestimmte Zeit lang vor. Wenn ein Krieg ausbricht, werden diese Menschen, die diese Vorbereitung gemacht haben, ausgerufen, um in diesem Krieg zu kämpfen. Sie haben aber auch die Aufgabe innerhalb des Landes als Verteidiger zu dienen. Das bedeutet, wenn es zu Unruhen im Land kommt, müssen sie eingreifen.

Minister oder die Ministerin

Ministerinnen und Minister gehören zu einer Regierung. Sie werden von der Bundeskanzlerin und oder dem Bundeskanzler vorgeschlagen und vom Bundespräsidenten zu Minister oder Ministerin ernannt. Nach dem diese zum Minister oder Ministerin ernannt worden sind, leiten sie ein so genanntes Ministerium. Jedes Ministerium hat bestimmte Aufgaben zu erledigen. In Deutschland gibt es verschiedene Ministerien. In solch einem Ministerium arbeiten

auch Menschen, die den Minister und die Ministerin bei ihren Aufgaben helfen. Diese Helfer sind ebenfalls Politiker.

Mitläufer

Ein Mitläufer ist jemand, der selber keine Meinung zu einer bestimmten großen Idee hat und mit einer anderen größeren Gruppe, die eine bestimmte Überzeugung hat, mitgeht. Dabei fragt sich dieser Mitläufer nicht, ob die Ideen, die diese Gruppe hat in Ordnung sind.

Monarchie (Monarchen)

Das Wort Monarchie kommt aus dem Griechischen und bedeutet Alleinherrschaft. Die Monarchie ist eine Regierungsform (Herrschaftsform). Länder, in denen ein(e) König/Königin oder ein(e) Kaiser/Kaiserin herrscht haben eine Monarchie. Einen König oder Kaiser bezeichnet man als Monarch.

N

Nation

Von einer Nation spricht man dann, wenn eine große Menschengruppe den Wunsch hat, als eine eigene Gemeinschaft angesehen zu werden. Solch eine Nation hat meistens eine gemeinsame Geschichte oder gemeinsame Vorfahren. Nation kann man also auch als ein Land bezeichnen.

Nationen gibt es, weil bestimmte Menschengruppen das so wollen. Sie sind nicht einfach da.

Die Menschen sprechen dann eine gemeinsame Sprache und haben dieselbe Kultur. Aber es gibt auch Nationen, in denen nicht überall dieselbe Sprache gesprochen wird. Zum Beispiel werden in der Schweiz vier verschiedene Sprachen gesprochen. Eines haben aber alle Schweizer gemeinsam. Ihre nationale Geschichte.

National bedeutet innerhalb einer Nation. (Wenn man von einer nationalen Sache spricht, meint man, etwas was nur die Nation angeht und innerhalb der Nation stattfindet).

[International bedeutet, dass es über eine einzige Nation hinausgeht. International kann man auch mit dem Wort länderübergreifend übersetzen. Über eine Nation oder ein Land hinaus. Es betrifft dann alle Länder dieser Welt.]

Nationalismus

Der Nationalismus ist eine politische Idee. Dabei stellt eine nationale Gruppe ihre Interessen über alle anderen menschlichen Bindungen. Mit menschlichen Bindungen ist Freundschaft, Familie, Geschlecht(männlich oder weiblich) gemeint. Solch eine Nation möchte, dass sie besser und überlegener ist als alle anderen Nationen. Nationalistisch denkt man, wenn man andere Staaten als schlechter als sich selbst ansieht. Nationalisten lehnen aber auch die wichtigsten Punkte einer Demokratie ab.

Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus ist eine politische Einstellung, die sich auf eine sehr extreme Art und Weise gegen das Judentum, Kommunismus, Kapitalismus und die Demokratie richtet. Die Partei NSDAP hat diese politische Weltanschauung ab dem Jahr 1921 bekannt gemacht und durch Adolf Hitler verbreitet.

Die Idee des Nationalsozialismus hat Adolf Hitler ausgearbeitet. Er schrieb ein Buch namens „Mein Kampf“, in dem er all seine schlimmen und menscheindlichen Vorhaben aufschrieb. In diesem Buch schrieb Hitler von einer Nation, in der nur überlegenes und gesundes deutsches Volk leben sollten. Alle sollten gleich erzogen werden und dieselben Dinge lernen. Alle sollten einem Führer gehorchen. Keiner sollte ohne die Kontrolle des Staates, also der Regierung, etwas machen oder unternehmen.

Die Nationalsozialisten waren/sind Gegner der Demokratie und von Andersdenkenden. Man spricht auch abgekürzt von Nazis. Hitler hat alles, was er in seinem Buch geschrieben hatte, umsetzen wollen. Sehr viele schlimme Dinge, die er vorhatte, tat er dann auch. Wie beispielsweise die planmäßige Ermordung Millionen von unschuldigen Kindern und Erwachsenen, die den jüdischen Glauben hatten.

Achtung: Das Buch „Mein Kampf“ von Adolf Hitler ist heute in Deutschland verboten.

Nationalversammlung

Damit die Weimarer Republik entstehen konnte, haben sich sehr wichtige Politiker bei einer Versammlung darüber ausgetauscht. Da es Politiker aus ganz Deutschland waren, spricht man von einer Nationalversammlung.

Neonazis

Es gibt heute auch die so genannten Neonazis. „Neo“ ist lateinisch und bedeutet neu. Diese Neonazis finden die Ansichten der Nazis von damals gut und wollen heute auch noch in so einer Gesellschaft, wie Hitler das wollte leben und aufwachsen. Sie geben auch nicht zu, dass Hitler beispielsweise Juden ermorden ließ und auch andere unschuldige Menschen umbringen ließ, wie beispielsweise körperlich und geistig behinderte Menschen. Neonazis sehen heute nicht ein, dass die Nazis damals sehr viele schlimme Dinge mit unschuldigen Menschen anstellten.

Außerdem akzeptieren Neonazis Menschen aus anderen Nationen in ihrem eigenen Land nicht und wollen nichts mit ihnen zu tun haben.

Es ist auch schon vorgekommen, dass Neonazis Heime, in denen Menschen aus anderen Ländern leben, niederbrannten. Dabei starben sehr viele Menschen, darunter auch Kinder.

Novemberrevolutionen

Durch Massenversammlungen kam es zu der so genannten Novemberrevolution. Das Wort Revolution bedeutet inhaltlich eine plötzliche politische Veränderung, Wandel und Neuerung innerhalb eines Landes. Die Regierungsform kann durch solch eine Revolution verändert. Nach der Revolution regieren andere als davor. Da diese Revolutionen im Monat November stattfanden, nannte man diese Revolutionen Novemberrevolutionen.

Die Novemberrevolutionen von 1918/1919 waren Protestaktionen in den letzten Jahren des ersten Weltkrieges. Damit sollte eine Monarchie abgeschafft und eine parlamentarische demokratische Republik (also die Weimarer Republik) stattdessen eingeführt werden.

Nürnberger Prozesse

Bei den Nürnberger Prozessen wurden sehr viele Nazis planmäßig verhört und zur Verantwortung für ihre Verbrechen im Nationalsozialismus und während des Krieges gezogen. Sie wurden, dann je nach dem, was sie verbrochen hatten dementsprechend bestraft. Da diese Gerichtsprozesse in der deutschen Stadt Nürnberg durchgeführt wurden, nennt man diese die Nürnberger Prozesse. Dieses Programm wurde vom 20. November 1945 bis zum 14. April 1949 durch die US-Amerikaner, den Sowjets und den Briten durchgeführt.

O

Offensive

Im Zusammenhang mit dem Krieg bedeutet eine Offensive, ein direkter Kampf oder Angriff des Gegners im Krieg. Dieses Wort ist aber auch in anderen Lebensbereichen oft zu hören. Zum Beispiel in Mannschaftssport wie Fußball.

Osmanisches Reich

Als Osmanisches Reich bezeichnete man zwischen 1299 bis 1923 das Türkische Reich. Seit 1923 nennt man das Osmanische Reich Türkei.

P

Parlament

Das Wort Parlament stammt von dem französischen Wort „parler“ ab und bedeutet „sprechen oder reden“. Ein Parlament ist eine Versammlung von Politikern, die sich über politische Dinge unterhalten.

Diese Politiker werden vom Volk in das Parlament gewählt. Die Politiker werden auch Volksvertreter genannt. In einem Parlament sprechen die Volksvertreter über Gesetze und die aktuelle politische Situation im Land. Allerdings müssen sie sich im Parlament einig werden. Das heißt, die Mehrheit dieser Volksvertreter sollte für das besprochene Gesetz stimmen.

Heute nennt man in Deutschland das Parlament Bundestag.

Partei

Von einer Partei spricht man meistens, wenn es um politische Gruppierungen geht, die gemeinsame Ziele und Vorstellungen haben, wie ein Land am besten regiert werden sollte. Beispielsweise sind heute einige Parteien die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), die CDU (Christlich Demokratische Union) und die Grünen.

Persönlichkeit / Charakter

Jeder Mensch hat einen einzigartigen und besonderen Charakter. Das ist dasselbe, wie eine eigene Persönlichkeit. Jeder Mensch ist anders und gleichermaßen wertvoll. Wenn man sich selbst beschreibt, zählt man meistens auf, was man gerne mag oder nicht mag, was man gerne macht oder nicht macht. Also, dann, wenn man erzählt, wie man als Mensch ist, beschreibt man seine Persönlichkeit. Also alles, was einen ausmacht und zum eigenen Charakter gehört. Dazu zählen auch die Einstellungen und die Denkweisen, die man hat.

Politik (politisch)

Als Politik bezeichnet man alle Vorgänge und Angelegenheiten, die ein Land und sein Volk betreffen. Die Politik regelt alles, was das Zusammenleben in einem Land ausmacht. Alles, was gesetzlich festgelegt werden muss, regeln die Politiker in einem Land. Fast alle Bereiche des Zusammenlebens haben etwas mit der Politik zu tun. Die Bürger und Bürgerinnen in einem demokratischen Land, dürfen ihre Politiker an bestimmten Wahlen wählen. So können auch sie entscheiden, welche Partei regieren soll.

Präsident

Das Wort Präsident heißt Vorsitzender. Als Präsident bezeichnet man beispielsweise das Staatsoberhaupt eines Staates, denn er vertritt das Land. Ein Präsident kann auch der Vorsitzende einer Vereinigung sein. Heute ist der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland ein Herr namens Horst Köhler. Aber in Deutschland kümmert sich eher der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin um die Leitung der Regierung.

R

Randgruppe (eigentlich soziale Randgruppe)

Eine soziale Randgruppe ist eine Gruppe von Menschen, die in einer Gesellschaft nicht wirklich einbezogen ist. Im Nationalsozialismus waren das beispielsweise die Juden.

Rasse

Im Laufe der Jahre, also seit wir Menschen da sind, wurden gewisse Menschengruppen durch besondere Kennzeichnungen ihres Aussehens oder Hautfarbe voneinander unterschieden. Man hat dann später sogar von weißen, schwarzen, roten oder gelben Menschen gesprochen. Mittlerweile hat man aber herausbekommen, dass diese Rassentrennungen nur von den Menschen gemacht worden sind. Das heißt, aus biologischer oder wissenschaftlicher (muss erklärt werden) Sicht gibt es solch eine Rassentrennung nicht. Man spricht von daher nicht mehr von Rassen. Es gibt also keine Menschenrassen. Man kann zwar zum Beispiel bei Hunden von verschiedenen Rassen sprechen, aber nicht bei Menschen. Die Nationalsozialisten waren der Meinungen, dass es solche Rassen gibt und dass die deutsche Rasse besser und überlegener sei als alle anderen „Menschenrassen“. Deswegen akzeptierten sie nur die Deutschen und keine anderen Menschen.

Rassismus

Von Rassismus spricht man, wenn man bestimmte Vorstellungen von einem Menschen aus irgendeinem Land hat, nur weil dieser Mensch aus diesem Land stammt oder eine bestimmte Hautfarbe, Religion oder Aussehen hat. Rassismus ist zum Beispiel, wenn man glaubt, dass Menschen mit heller Haut klüger, besser und stärker sind als Menschen mit einer anderen Hautfarbe. Beim Rassismus werden immer Behauptungen aufgestellt, die aber gar nicht stimmen. Mit diesen Behauptungen macht man die anderen dann schlecht und erklärt, dass diese Menschen nicht so gut und wertvoll sind.

Rechtsextremismus

Die Nationalsozialisten waren rechtsextrem. Rechtsextreme Menschen sind der Meinung, dass ein einziger Mensch in einem Land alle politischen und unpolitischen Entscheidungen treffen sollte. Sie sind gegen alle anderen Denkweisen, Handlungsweisen, Glauben und Menschen aus anderen Kulturen und Ländern. Sie akzeptieren nur ihr eigenes Land und ihre eigene Abstammung und Glauben.

Regierung

In jedem Land gibt es eine Regierung. Das ist die höchste politische Führung in einem Land. Eine Regierung setzt sich meistens aus dem Regierungschef und mehreren anderen Regierungsmitgliedern zusammen. Dies waren beispielsweise am Ende des ersten Weltkrieges der Reichskanzler und die Berater. Heute sind es der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin und die Minister und Ministerinnen. Diese leiten und beaufsichtigen alle politischen Vorgänge im Land.

***Eine Regierung ist die Führung eines Staates. Eine Regierung ist für alle politischen Vorgänge im Land und außerhalb des Landes zuständig. Eine Regierung besteht in der Regel aus einem Regierungsoberhaupt (auch als Regierungschef bekannt) und mehreren Ministern mit jeweils eigenen Abteilungen.

Regierungsform

Auf der Welt haben sich im Laufe der Jahrhunderte (Jahre) verschiedene Regierungsformen herausgebildet. Es sind von daher unterschiedliche Regierungsformen entstanden.

Regierungsformen können beispielsweise eine Monarchie, Demokratie oder Diktatur sein. Oft spricht man auch von einer Staatsform, wenn es um eine Regierungsform geht.

Reichskanzler

In der Zeit vom 1871 bis 1945 gab es in Deutschland keinen Bundeskanzler, sondern einen Reichskanzler. Da Deutschland in der Zeit das Deutsche Reich genannt wurde, und nicht Bundesrepublik Deutschland. Ein Reichskanzler war nach dem Reichspräsidenten der wichtigste Politiker in der Regierung.

Dieser bestimmte viel mit und führte das Land.

Reichskristallnacht / Reichspogromnacht

Der Begriff Reichskristallnacht wurde von den Nazis selber als Begriff für die die Reichspogromnacht eingeführt. Der Begriff Reichskristallnacht wird seit 30 Jahren nicht benutzt, da dieser nicht die schrecklichen Taten in der Nacht vom 9. November auf den 10. November 1938 korrekt beschreibt. In jene Nacht haben die Nazis in ganz Deutschland geplant alle Juden und alle jüdischen Einrichtungen brutal angegriffen. Viele Juden starben durch die Nazis

in jener Nacht und rund 30000 jüdische Männer wurden in Konzentrationslager gebracht.
Man bezeichnet diese Nacht korrekterweise als Reichspogromnacht.

Reichskulturkammer (RKK)

Die Reichskulturkammer war ein bestimmtes Amt, in dem Menschen arbeiteten. Die Reichskulturkammer wurde von Hitler zusammengestellt, damit sie das gesamte Kulturleben der Menschen im Deutschen Reich kontrollierte und überwachte. Die Kunst, die nicht nach Hitlers Vorstellung war, wurde dann von der Reichskulturkammer verboten oder vernichtet.

Reichspräsident

In der Weimarer Republik gab es einen Reichspräsidenten. Das war der wichtigste Politiker des Deutschen Reiches. Er war so zu sagen der Chef der Regierung. Dieser Reichspräsident wurde vom Volk für sieben Jahre gewählt.

Republik

Eine Republik ist eine bestimmte Staatsform. Wenn in einem Land, Politiker vom Volk gewählt werden, die dann Gesetze erlassen und alle politischen Angelegenheiten eines Landes steuern, dann spricht man von einer Republik. In Deutschland haben wir eine parlamentarisch-demokratische Republik. Auch der Ausdruck für Deutschland zeigt, dass Deutschland eine Republik ist: Bundesrepublik Deutschland.

S

Schlagermusik

Als Schlagermusik bezeichnet man eine Art Volksmusik. Die Musik hat in allen Fällen eine eingängige Melodie. Die Texte sind sehr leicht zu verstehen. Im Nationalsozialismus wurde diese Musik von den Nazis als gut dargestellt, da einfache Liedtexte auf Deutsch geschrieben wurden, die im Sinne der Ideen der Nazis waren.

Schriftsteller

Als Schriftsteller bezeichnet man einen Menschen, der Bücher schreibt und somit Geschichten erfindet und frei über Dinge nachdenkt und darüber schreibt. Das freie Denken, war im Nationalsozialismus nicht erlaubt. Und schon gar nicht, wenn man seine Einstellungen und Gedanken öffentlich macht. Das bedeutete für die Schriftsteller, dass sie ihrem Beruf als Schriftsteller nicht mehr nachgehen konnten.

Schutzstaffel (SS)

Die Schutzstaffel war eine Truppe von Menschen im Nationalsozialismus, die vom Adolf Hitler zusammengestellt wurden war. Diese Truppe sollte alle Menschen mit Waffengewalt kontrollieren. Sie waren sehr brutal und haben alles getan, um Hitlers Willen bei den Menschen durchzusetzen.

Selbstbestimmungsrecht der Völker

Das Selbstbestimmungsrecht der Völker hat der damalige Amerikanische Präsident Thomas Woodrow Wilson (1856-1924) zum ersten Mal in einem Plan angesprochen. Dieses Recht beinhaltet, dass alle Länder ohne die Meinung der anderen Länder selbst entscheiden konnten, wie es bei ihnen im Land politisch aussehen sollte. Keiner durfte sich demnach in die Angelegenheiten eines Landes von außerhalb einmischen.

Sinti und Roma

Roma sind Menschen, die ursprünglich vor sehr sehr langer Zeit aus Indien nach Westen gewandert sind. Viele Roma leben in Süd- und Mitteleuropa. Zum Beispiel in Deutschland, Frankreich oder Spanien. Die Sinti sind eine Untergruppe der europäischen Roma. Die Sinti leben eher in Mittel- und Westeuropa. Ein Teil von ihnen lebt in Norden Italiens.

Oft werden Sinti und Roma mit dem Begriff „Zigeuner“ bezeichnet. Da sich die Sinti und Roma diese Bezeichnung nicht selbst gegeben haben, sollte dieser Begriff nicht verwendet werden.

Die Sinti und Roma wollen außerdem nicht so genannt werden. Man gab ihnen die Bezeichnung Zigeuner, weil man ihnen im Laufe der Jahrhunderte unterstellte, dass sie immer nur von Ort zu Ort ziehen und sich nicht wie andere Menschengruppen irgendwo

niederlassen können. Sie seien für einen festen Wohnsitz nicht geeignet. Das stimmt aber nicht.

Sinti und Roma wurden auch von den Nazis als „Zigeuner“ bezeichnet.

Sie wurden im Nationalsozialismus von den Nazis verfolgt und in Konzentrationslager gebracht.

Die Roma haben eigene Kultur, also eigene Traditionen, Sitten und Gebräuche in ihrem Leben, was sie miteinander verbindet. Sie sprechen meist eine eigene Sprache und die des Landes in dem sie und ihre Vorfahren leben. Die Religion der Roma ist auch meist die, ihres Landes. So sind zum Beispiel die deutschen Roma meist katholisch und sprechen deutsch. Eine besondere Rolle in der Kultur der Roma spielt die Liebe zur Natur und die Musik.

Sozialdemokraten

Die Sozialdemokraten waren damals jene Politiker, die sich für die Rechte und das Wohlergehen der Menschen einsetzten. Die Sozialdemokratische Partei heißt heute SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands).

In der Zeit von 1917-1919 hieß die SPD

Mehrheitssozialdemokratische Partei Deutschlands. Die Kürzel davon hieß MSPD.

Sowjetunion

Die Sowjetunion bestand aus vielen Ländern.

Heute sind diese Länder alle unabhängig voneinander. Im Jahre 1991 brach die Sowjetunion zusammen, weil die Regierungsform sich nicht mehr so halten konnte. Die Sowjetunion war kommunistisch. Was Kommunismus bedeutet kannst du in dem Lexikoneintrag unter dem Thema Weimarer Republik nachlesen.

Die Länder, die zu der Sowjetunion gehörten, waren:

Armenien, Aserbaidshan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Moldawien, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.

Sowjets

Als Sowjets bezeichnet man die Mitglieder der Sowjetunion.

Staatsoberhaupt

Der Oberste Politiker unter den regierenden Politikern wird als Staatsoberhaupt bezeichnet. Das war im Falle der Weimarer Republik der Reichspräsident. Heute ist es der Bundespräsident.

Sturmabteilung (SA)

Die Sturmabteilung war eine Truppe, die Hitler zusammengestellt hatte.

Auch diese Truppe wurde eingesetzt, wenn es darum ging irgendwelche Gebäude, Wohnungen, Häuser oder Räume zu stürmen, um Menschen festzunehmen oder zu kontrollieren.

Synagoge

Eine Synagoge ist ein Gebetshaus jener Menschen, die einen jüdischen Glauben haben. Dieses Gebetshaus kann man mit der christlichen Kirche oder der muslimischen Moschee vergleichen. Es ist also ein sehr heiliger und wichtiger Ort für die Juden.

T

Thronfolger

Ein Thronfolger ist der Sohn eines Königs. Auch als Prinz bekannt. Ein König oder ein Kaiser kann so lange herrschen bis er nicht mehr kann. Meistens bis er stirbt. Danach nimmt der Sohn als sein Nachfolger seinen Platz ein. Als Thron bezeichnet man den Platz eines/einer Königs/Königin oder eines/einer Kaisers/Kaiserin.

Todesstrafe

Die Todesstrafe führte Hitler ein, nachdem er an die Macht kam, um ohne Probleme Menschen umzubringen.

Toleranz (die Intoleranz)

Toleranz bedeutet etwas so anzunehmen wie es ist. Tolerant ist jemand, der andere Menschen nicht unfair behandelt, weil sie bestimmte Eigenschaften haben. Wenn man beispielsweise andere Kulturen, Religionen, Denkweisen oder Charaktereigenschaften von

anderen Menschen so annimmt und respektiert wie sie sind, dann ist man ein toleranter Mensch. Das ist also etwas Gutes.
Hitler und seine Anhänger (Nazis) waren nicht tolerant gegenüber allem, was anders war als sie selbst.

Totalitarismus / totalitär

Als Totalitarismus bezeichnet man eine Form der Diktatur. Eine totalitäre Diktatur wollte zum Beispiel Adolf Hitler haben. Was er auch durchsetzte.

In einer totalitären Diktatur mischt sich der Staat in alle Lebensbereiche der Menschen ein und bestimmt alles, was das Volk angeht.

Diese totalitäre Diktatur hat außerdem zum Ziel, alle Menschen gleichermaßen nach dem Willen des Diktators zu erziehen. Keiner darf so sein wie er möchte, sondern muss so sein, wie der Diktator (Alleinherrscher) sich einen Menschen vorstellt.

Truppe(n)

Als Truppe bezeichnet man eine große Gruppe von Menschen. Viele Soldaten zum Beispiel, können zusammen eine Truppe bilden.

U

Überlegenheit

Als Überlegenheit bezeichnet man, auf eine Art stärker zu sein als andere. Man kann jemandem körperlich oder geistig überlegen sein. Die Nazis waren der Meinung, dass sie allen Menschen in anderen Staaten oder Ländern überlegen waren. Die Deutschen waren ihrer Meinung nach allen anderen Menschen überlegen. Also stärker und damit unbesiegbar. (Siehe Rasse)

Uniform

Eine Uniform ist eine einheitliche Kleidung. Also eine für eine bestimmte Gruppe an Menschen geschneiderte Kleidung. Zum Beispiel tragen Polizisten eine Uniform, damit jeder sofort sehen kann, dass es Polizisten sind.

Hitler wollte, dass alle Truppen, die für die Nazis arbeiteten, eine Uniform trugen, damit alle erkennen konnten, wer sie waren.

unpolitisch

Unpolitisch ist im Grunde genommen das Gegenteil von politisch. Wenn Dinge nichts mit Politik zu tun haben, dann ist das unpolitisch.

V

Vaterland

Als Vaterland bezeichnet man das Land, in dem ein Mensch und seine Eltern, Großeltern und Urgroßeltern und so weiter geboren und aufgewachsen sind. Diese Bezeichnung soll ausdrücken, dass schon die Vorfahren in dem Land, in dem man selber lebt, gelebt haben. Dieser Begriff wurde im Nationalsozialismus sehr oft benutzt. Die Deutschen sollten sich damals für das Vaterland (das eigene Land) opfern.

Verfassung

Jedes Land hat eine Verfassung, an deren Gesetze und Regeln, sich alle Politiker und Bewohner eines Landes halten müssen. In einer Verfassung stehen alle Grundrechte der Menschen. Es steht darin geschrieben, was alle Menschen tun dürfen und was nicht. Wenn neue Gesetze erlassen werden, dürfen diese nicht der Verfassung widersprechen.
→ In Deutschland wird heute die Verfassung Grundgesetz genannt.

Versailles

Versailles ist eine Stadt in Frankreich. Der „Versailler Vertrag“ war ein Friedensvertrag und wurde in dieser Stadt unterschrieben.

Versailler Vertrag

Der Versailler Vertrag war ein Friedensvertrag, den viele Länder nach dem ersten Weltkrieg in der Stadt Versailles in Frankreich unterschrieben. In dieser schriftlichen Vereinbarung, einigten sich die einzelnen Länder darauf nie wieder einen Krieg zu beginnen.

Volk

Als Volk bezeichnet man eine große Gruppe von Menschen, die in einer Gemeinschaft zusammen leben und sich an dieselben Gesetze und Regeln halten müssen. Die Bewohner eines Landes werden als Volk bezeichnet.

Man spricht in diesem Zusammenhang auch von einer Bevölkerung oder von Bürgern.

Völkerbund / das Völkerbündnis

Als Völkerbund oder Völkerbündnis bezeichnet man eine weltweite Organisation. Das heißt, einige Politiker aus vielen Ländern schließen sich zusammen, um den Frieden zu sichern. Das Bündnis besteht aus Vertretern vieler Länder, die dann öfter zusammenkommen, um über Dinge, die alle Länder angehen, zu diskutieren. Nach dem ersten Weltkrieg hat man das vom Thomas Woodrow Wilson vorgeschlagene Völkerbündnis im Jahre 1920 umgesetzt, aber dies funktionierte nicht so, wie Wilson sich vorstellte. Einige Länder waren nicht damit einverstanden, andere stiegen nach kurzer Zeit aus. Das Vorhaben brach zusammen.

Völkerrecht

Wenn sich einige Staaten zusammenschließen, um gemeinsam besser ihre Interessen vertreten zu können, dann nennt man diese Gruppe eine Völkerrechtsgemeinschaft. Diese Gemeinschaft legt zusammen bestimmte Regeln fest. Bei diesen Regeln geht es darum, wie die Staaten miteinander umgehen sollten und wie man mit Streitigkeiten zwischen Ländern umgeht. Jedes Land, welches in dieser Völkerrechtsgemeinschaft ist, ist dazu verpflichtet sich an diese Regeln zu halten. Mit dem Völkerrecht wollte man verhindern, dass es einen Krieg gibt.

W

Waffengewalt

Als Waffengewalt bezeichnet man den Einsatz von Waffen oder Kriegswerkzeug (Gewehren).

Waffenstillstand

Als Waffenstillstand bezeichnet man eine Waffenruhe. In diesem Zusammenhang bedeutet dies, dass die Länder aufhörten sich durch Einsatz von Gewehren und Schusswaffen zu bekämpfen.

Waffenstillstandsvertrag

Der Waffenstillstandsvertrag war eine schriftliche Abmachung zwischen den Ländern. Dieser Vertrag sorgte erst einmal dafür, dass die einzelnen Länder ihre Waffen weglegten und aufhörten zu kämpfen. Dieser Vertrag beendete den Krieg.

Wahlen (politisch)

Von politischen Wahlen spricht man, wenn das Volk, also alle Menschen innerhalb eines Landes dazu aufgefordert werden eine Partei wählen zu gehen, die sie am besten finden. Niemand erfährt wer, welche Partei gewählt hat. Nach solch einer politischen Wahl kommt dann die Partei an die Macht, die die meisten Stimmen bekommen hat.

Weimar

Weimar ist eine Stadt in Deutschland. Sie ist im Bundesland Thüringen.

Weltoffenheit

Als Weltoffenheit bezeichnet man eine offene Haltung gegenüber anderen Kulturen. Wenn man Interesse an anderen Kulturen hat und andere Menschen aus aller Welt gerne kennen lernen würde, dann ist man weltoffen.

Ein Beispiel für Weltoffenheit ist, wenn jemand, der in Deutschland lebt sich für die Geschichte und Kultur von Afghanistan interessiert und das Land näher kennen lernen möchte.

Die Nazis waren überhaupt nicht weltoffen. Sie hatten gar kein Interesse an anderen Kulturen, vor allem nicht im Deutschen Reich.

Weltwirtschaftskrise

Viele Länder der Welt machen miteinander Geldgeschäfte. Zum Beispiel kauft ein Land Waren von einem anderen Land ein. Solche Geschäfte werden ständig gemacht. Diese Geldgeschäfte, und alles

was damit zu tun hat, nennt man Wirtschaft oder, wenn es die ganze Welt betrifft, Weltwirtschaft.

Ein Grund für eine Weltwirtschaftskrise kann eine andauernde hohe Arbeitslosigkeit sein, die es in mehreren Ländern gibt.

Arbeitslosigkeit kann entstehen, wenn es kein Geld für Arbeitsplätze gibt, also Menschen die arbeiten, nicht mehr bezahlt werden können und somit nicht mehr arbeiten können. Wenn Menschen keine Arbeit haben, haben sie auch nicht viel Geld, um zum Beispiel einzukaufen. Die Wirtschaft kann nicht richtig funktionieren, wenn Menschen wenig Geld ausgeben und nur wenige Dinge kaufen, weil dann die Händler, die den Menschen etwas verkaufen auch wenig Geld verdienen. Das hat wiederum Einfluss auf die Geldgeschäfte, die die Händler mit ihren Warenverkäufern haben.

Das kann man sich wie ein Kartenhaus vorstellen. Wenn eine Karte herausgezogen würde, könnten die anderen Karten nicht mehr richtig an ihren Plätzen stehen bleiben. Entweder sind die anderen Karten sehr wackelig und können jeder Zeit herunterfallen oder sie fallen herunter und man muss anfangen das Kartenhaus neu aufzubauen oder einige Karten noch einmal fest platzieren.

So ähnlich sieht es bei der Wirtschaft aus. Wenn an einer Stelle die Geldgeschäfte nicht stimmen, kann es an einer anderen Stelle Probleme geben.

Es gibt aber natürlich auch andere Gründe für eine Weltwirtschaftskrise.

Zum Beispiel: wenn eine ganze Weile mehrere Länder, die weltweit sehr viel Einfluss auf Geldgeschäfte und Dienstleistungen haben, nicht mehr ohne Probleme miteinander Geschäfte machen können, kommt es in der Wirtschaft zu einer weltweiten Geldkrise. Dann spricht man von einer Weltwirtschaftskrise.

Widerstand leisten

Widerstand leisten bedeutet, einfach gegen etwas vorzugehen, was einem nicht gefällt. Menschen, die Widerstand gegen die Nazis leisteten, kamen deswegen in Schwierigkeiten oder wurden umgebracht. Meistens durch die Todesstrafe.

Wirtschaft

Menschen stellen etwas her. Zum Beispiel Kleidung, Autos, Lebensmittel und vieles mehr. Diese Dinge, die sie herstellen, können von anderen Menschen wiederum gekauft werden. Also wird das zum einen gemacht, um andere Menschen mit Dingen zu versorgen und zum anderen, um Geld zu verdienen.

Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, um Geld zu verdienen, nämlich Dienstleistungen. Das bedeutet, dass Menschen eine Arbeit für andere Menschen verrichten und dafür Geld bekommen. Zum Beispiel Fensterputzen oder Taxi fahren.

Bekannte große Dienstleistungsanbieter sind zum Beispiel Banken oder Versicherungen.

Die gerade beschriebenen Bereiche, die mit GELD zu tun haben, bezeichnet man als Wirtschaft.

